

Das Kulturprojekt der besonderen Art. *Signatur der Liebe*





Tausende Menschen
stimmen sich auf die
Liebe ein, ein Erlebn

„Signatur der Liebe“ – Das Projekt

Kurzbeschreibung

Tausende Menschen aus allen Bereichen der Gesellschaft stimmen sich auf das Wort Liebe ein und darauf, was dieser Wert für sie bedeutet.

In dieser Stimmung signieren sie mit dem Wort *Liebe*.

Aus diesen Signaturen entsteht ein kalligrafisches Werk – ein Wandteppich. Tausende Signaturen und Menschen sind darin miteinander verwoben.

Dieser Wandteppich schafft in Verbindung mit den Originalsignaturen, die davor in einem Glaskorpus aufbewahrt werden, einen Ort der Kraft.

Die Gedanken, Gefühle und Emotionen der Mitwirkenden werden in Verbindung mit Beiträgen und Werken von WissenschaftlerInnen, Kunst- und Kulturschaffenden in Buchform dokumentiert und präsentiert. Ausgangsbasis dieser Beiträge stellt immer die Frage dar: „Was bedeutet Liebe für mich?“.

Das Projekt wird in Form einer Installation mit den Beiträgen und Exponaten an verschiedensten öffentlichen Orten ausgestellt und damit seine gesellschaftsverbundene Qualität vermitteln.

LIEBE
Liebe
Liebe

Das Schöne an dem Projekt ist,
mit Menschen harmonisch verbunden zu sein,
obwohl man sie nicht kennt.
Als würde man an einen fremden Ort kommen,
den man auf Anhieb ins Herz schließt.

Renate Kummer, 11. 4. 2008
Gresten, Austria

Von der Getrenntheit zur Verschmelzung

Liebe lässt sich nicht durch einseitige oder festgefügte Weltanschauungen bewerten und eingrenzen.

Liebe ist nicht fassbar, rational schwer definierbar – trotzdem ist sie das zentrale Thema unserer gesamten Gesellschaft und auch das jedes einzelnen Menschen als Teil dieser Gesellschaft.

Das Projekt bedingt und bewirkt die essenzielle, individuelle Auseinandersetzung mit dem Thema Liebe. Gedanken, Gefühle und Emotionen aller Menschen, die sich auf diesen Wert einlassen, fokussieren die dadurch entstehenden Energien, machen diese erleb-, spür- und sichtbar.

Menschen aus allen Bereichen unserer Gesellschaft (ob WissenschaftlerInnen, ArbeiterInnen, TherapeutInnen, KünstlerInnen, PolitikerInnen, Arbeitslose, BäuerInnen, MedizinerInnen,... ob prominent oder in der Anonymität, ob reich oder arm, ob jung oder alt,... ganz einfach: Menschen wie du und ich) sind eingeladen, bei diesem Projekt mitzuwirken.

Die gesellschaftsverbindende Qualität und der Fokus auf ethische und humane Werte ergeben die Basis für dieses Kulturprojekt.

„Signatur der Liebe“ – Ausführung



Das Wesentliche – die Essenz

Im Laufe des Projekts werden tausende Menschen eingeladen, für wenige Momente den Alltag zu vergessen und sich in guter Atmosphäre auf das Wort Liebe und die zentrale Frage: „**Was bedeutet Liebe für mich?**“ einzulassen, sich damit zu verbinden und diesem machtvollen Wert in ihrem Inneren Raum zu geben. Dies kann eine Auseinandersetzung mit sich selbst, den Mitmenschen und der Natur bewirken.



Die Signatur

Weiters werden die Mitwirkenden ersucht, in dieser Stimmung mit „*Liebe*“ (als Wort) zu signieren – diese Signatur mit ihrer Individualität zu prägen. Es entsteht ein verstärkendes Ritual und ein sichtbares Zeichen.



Der Kraftort – die sozialphilosophische Installation

Aus den Signaturen, die reproduziert werden, entsteht ein kalligrafisches Wandbild (ca. 2 x 6 m). Auf diesem „Teppich“ werden tausende Signaturen und damit Menschen miteinander verbunden (verwoben). Die Mitwirkenden tragen auf diese Weise zu ihrem eigenen Kunstwerk bei – ein starker Impuls zum „Dabei sein“ entsteht. Die wertvollen Originalsignaturen werden in einem geschlossenen Behältnis (Glasskulptur) aufbewahrt und vor diesem Wandteppich platziert.



Die Dokumentation – das „Gästebuch der Liebe“

Zusätzlich zu ihrer Signatur haben alle Mitwirkenden des Projekts die Möglichkeit, ihre Gedanken und Gefühle zu diesem Thema in einem Buch auf verschiedenste Art und Weise auszudrücken.

Damit sind auch PolitikerInnen, WissenschaftlerInnen, MedizinerInnen, PhilosophInnen, LiteratInnen, TheologInnen, bildende KünstlerInnen und MusikerInnen eingeladen, dieses Buch mit Statements, Beiträgen und Werken zu bereichern. Naturwissenschaft, Religion und Kunst geben sich die Hand und beschreiben aus ihrer jeweiligen Sicht das Thema Liebe. Eine Plattform für Kultur entsteht.

In diesem Buch ist kein Platz für Beurteilungen, solange ethische und humane Werte nicht verletzt werden. Einfaches, Herzliches steht neben Hochwissenschaftlichem und Künstlerischem. Dieses Medium intensiviert in direkter Form die gesellschaftliche Einbindung in das kulturelle Schaffen.

Die Öffentlichkeit

Die energetische Kunstinstallation – bestehend aus dem kalligraphischen Wandbild und der Glasskulptur (Behältnis) – wird in Verbindung mit dem Gästebuch der Liebe und vielen Beiträgen Mitwirkender Ende 2014 erstmals im Medienhaus Gugler in Melk in Form einer Ausstellung präsentiert.

Das Kulturprojekt wird anschließend in Form weiterer Ausstellungen, Veranstaltungen und Projekte zeitlich unabhängig fortgeführt.

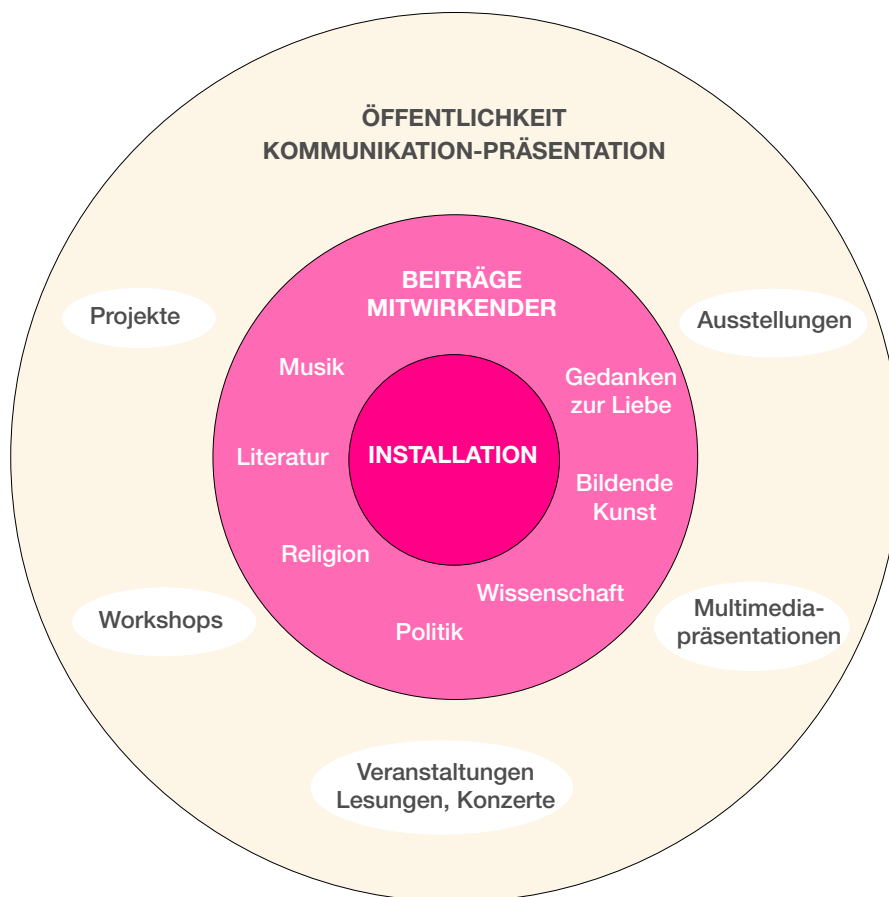




Kulturvermittlung

Durch die Dynamik des Projektes wurden bislang zusätzliche Varianten der Kulturvermittlung angedacht und konzipiert:

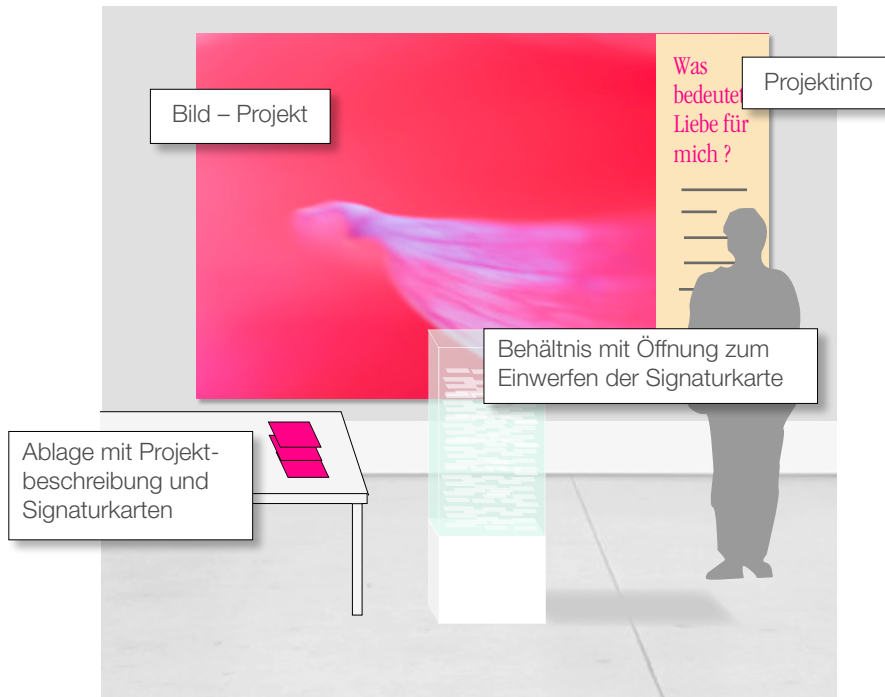
- Schul-, Integrations-, Migrationsprojekte u.ä.m.
- Workshops und gruppendynamische Prozesse
- Multimediaprojekt mit interaktivem Wandteppich zur Kurzpräsentation der einzelnen Beiträge in Verbindung mit Ausstellungen, Lesungen, Vorträgen und Konzerten
- Temporäre Ausstellungen



Das Menschen-Verbindende des Kulturprojektes „Signatur der Liebe“ könnte in weiterer Folge durch Zusammenarbeit mit internationalen Vereinigungen in den globalen Raum getragen werden (Projektvorstellung bei Unesco-Wien ist bereits erfolgt).

Die Ausbreitung – „Neue Kraftplätze braucht das Land“

Auf Anfrage einiger Institutionen und Unternehmen, wie sie bei diesem Projekt eigenständig dabei sein könnten, entstand die Idee, Projektmodule der Installation zu vervielfältigen und jeweils vor Ort zu platzieren.



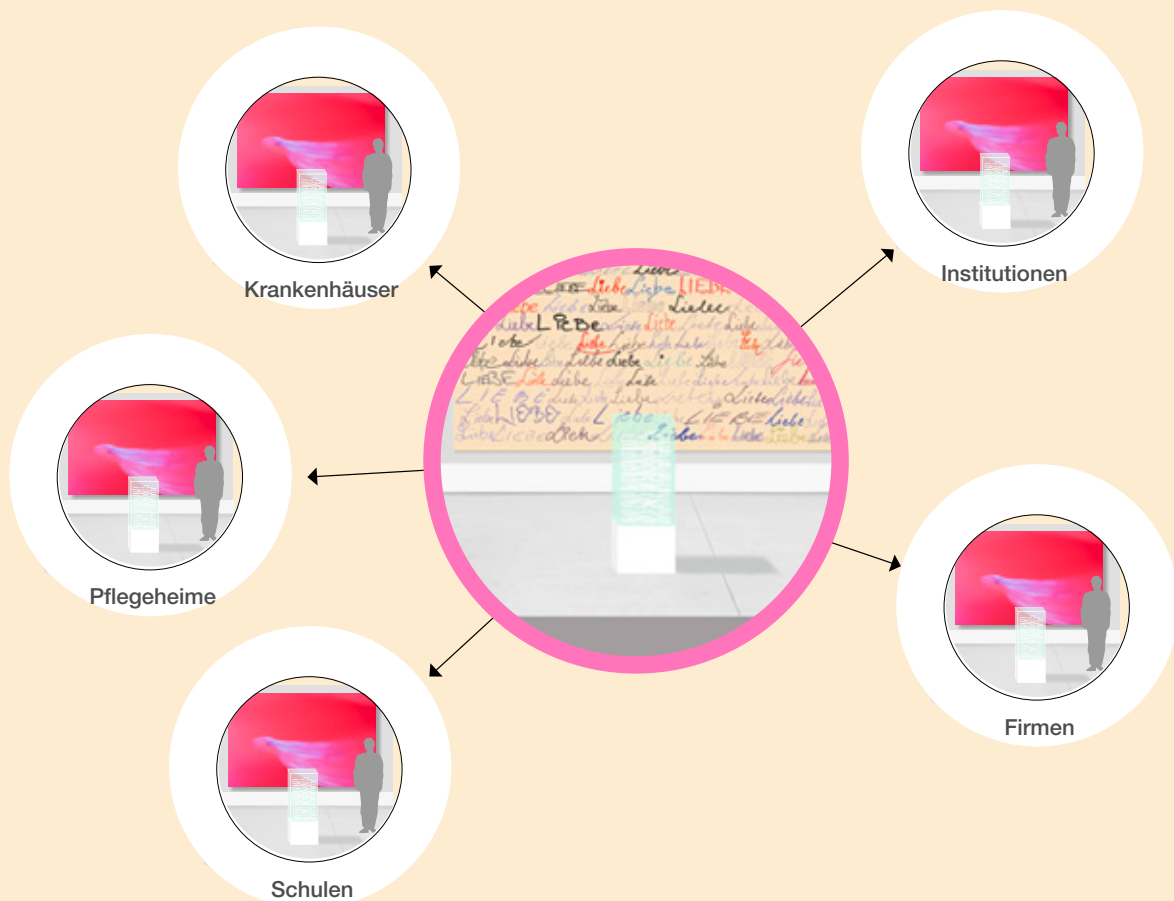
Damit entstehen Satelliten der Originalinstallation, die es den Menschen ermöglichen, innerhalb ihres gewohnten Umfelds – oder bei Veranstaltungen - am Projekt teilzunehmen und sich damit ihre individuellen Kraftplätze zu kreieren.

Sie lassen sich auf den Wert Liebe ein, schreiben das Wort Liebe auf eine Karte und werfen diese anschließend in den Glaskorpus ein.

Zum jeweiligen Projektende wird die Möglichkeit angeboten, ein Wandbild, bestehend aus diesen Signaturen, zu erwerben. Damit schaffen sich die Mitwirkenden – ausgehend von diesem integrativen Prozess – ihr eigenes visualisiertes Kunstwerk.

Durch die Vervielfältigung der Installation und Positionierung an verschiedenen öffentlichen Stellen überschreitet dieses Kulturprojekt räumliche und zeitliche Grenzen. Überall entstehen mobile Kraftplätze. Krankenhäuser, Schulen, Unternehmen, ... Ärzte und Pflegepersonal verbinden sich mit Patienten, Lehrkräfte mit SchülerInnen, Führungskräfte mit Angestellten u.ä.m.

Das Projekt „Signatur der Liebe“ bietet nicht nur die Möglichkeit, ethische Werte zu kommunizieren, sondern führt durch seinen prozessauslösenden Charakter auch in diese Richtung.



Projektdaten

Projekttitel:

Signatur der Liebe

Projektdauer:

Projektbeginn März 2009
Fertigstellung Installation, Buch
und Beginn der Ausstellungen 2016
Projektende?

Projektinitiator

Karl Johannes Broinger

A-4209 Engerwitzdorf
Amberg 26
+43 (0)664 3104133
johannes@broinger.at

Weitere Informationen:

www.signatur-liebe.com

Das Projekt wird unterstützt von:

broinger.media

Dem Unternehmen für ganzheitliche
Unternehmensauftritte

gugler cross media

– mit Liebe zum Detail und für Ideen,
die dazu beitragen, alles Schöne
auf dieser Welt sichtbar zu machen